

Witterungsrückblick August 2014

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat August 2014 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 44,2 mm 2. Dekade 37,7 mm 3. Dekade 47,7 mm

Monatssumme: 129,6 mm das sind 160 % des langjährigen August-Mittelwertes, der von 1969 bis 2013 82,0 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 26 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 25,9 mm am 26.08.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste August-Monatssumme bisher fiel 2007 mit 196 mm, die niedrigste dagegen 1991 mit 10 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2013) hat der August 14,6 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	10,1	06.	18,7	27,0	01.
2. Dekade	6,3	20.	14,0	20,9	12.
3. Dekade	6,7	25.	13,6	22,7	28.

Monatsmitteltemperatur: +15,4°C, das ist 1,4°C kälter als der langjährige August-Mittelwert (1969 bis 2013), der +16,8°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 01. mit +27,0°C erreicht, die niedrigste dagegen der 20. mit +6,3°C. Der August hatte 4 Sommertage (Temperatur zeitweise zwischen +25°C und 30°C) und keinen Tropentag (Temperatur zeitweise über +30°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste August-Monatsmittelwert war +20,4°C in 2003, der niedrigste dagegen +14,0°C in 1978. Der August hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2013) 8 Sommertage und 2,3 Tropentage.

Wind: Stärkste Böen:

Keine Böen über Windstärke 7

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der August 2014 war, kurz gesagt, kalt und verregnet. Mit 1,4°C unter dem Durchschnitt war es der kälteste August seit 2006. Verregnet war der August in den vergangenen Jahren zwar immer mal, z.B. 2011 mit ähnlich viel Niederschlag. 26 Regentage gab es jedoch das letzte mal in besagtem Jahr 2006.

Sommer 2014

Mit dem August endet auch der meteorologische Sommer. Mit 17,0°C lag er um 0,5°C über dem langjährigen Temperaturmittel, mit 328 l/m², das entspricht 130% des langjährigen Mittelwertes, war er verhältnismäßig nass. Insgesamt kann man dem Sommer 2014 aber noch eine positive Bilanz ausstellen, immerhin waren der Juni und vor allem der Juli sommerlich warm, auch die Niederschläge hielten sich in Grenzen. Der Juli brachte zwar die höchste Regenmenge seit 1980, allerdings fiel das meiste davon an nur vier Tagen.

Von den Auswirkungen der diesjährigen schweren Unwetter blieb das Siegerland wieder weitgehend verschont.